

HILDEGARDISSCHULE MÜNSTER

- Berufskolleg des Bistums Münster -

Hildegardisschule - Neubrückenstraße 17 - 48143 Münster

Landtag NRW Referat II.1.D.2.
Ausschuß für Kinder, Jugend u. Familie
- Ausschußsekretariat
Platz des Landtages 1
40221 Düsseldorf



Berufsgrundschuljahr, Berufsfeld Hauswirtschaft u. Sozialpflege
Zweijährige Berufsfachschule für Ernährung und Hauswirtschaft
Einjährige Berufsfachschule Richtung Ernährung und Hauswirtschaft
Fachoberschule für Ernährung und Hauswirtschaft
Fachoberschule für Sozial- und Gesundheitswesen
Höhere Berufsfachschule mit gymnasialer Oberstufe
- berufsbezogener Schwerpunkt Ernährung und Hauswirtschaft
Fachschule für Ernährung und Hauswirtschaft
Fachschule für Sozialpädagogik
Berufsschule im Berufsfeld Sozialpflege

Telefon 0251/41730
Telefax 0251/4173155
Münster, den 18. November 1998

Sehr geehrte Frau Krauskopf,

in den vergangenen Wochen und Monaten haben wir, die Schüler/innen der Oberstufe der Fachschule für Sozialpädagogik an der Hildegardisschule in Münster, sehr intensiv und problemorientiert aus den Medien und im Unterricht die geplante Veränderung bzw. Novellierung des GTKs zum 01. Januar 1999 verfolgt.

Nach Kenntnisnahme des Gesetzesentwurfs befürchten wir für unsere Ausbildung und berufliche Perspektive erhebliche negative Auswirkungen.

Konkret zeigen sie sich kurzfristig darin, dass wir bei unseren Bewerbungen für das Anerkennungsjahr/Berufspraktikum 1999/2000 keine Stellenzusagen bekommen oder auch häufig den Hinweis hören, dass aufgrund der unsicheren Rechtslage keine Berufspraktikumsstelle mehr eingerichtet wird. Diese Haltung könnte unseren Berufsabschluß gefährden, da der laut Prüfungsordnung vorgeschriebene fachpraktische Teil unserer Ausbildung (BP) nicht umgesetzt werden kann.

Langfristig sieht aus unserer Sicht bei Verwirklichung dieser Gesetzesvorlage unsere berufliche Perspektive ungewiß aus. Denn der geschätzte Abbau von 4000 und mehr Stellen oder die Änderung von tausenden Vollzeitstellen in Teilzeitstellen nimmt uns die Existenzsicherung.

Für die Unterstufen und für die weiteren Ausbildungsinteressenten wird sich das noch weiter negativ verschärfen.

Mit diesen Aussagen wollen wir Ihnen unsere berufliche Situation schildern, dabei aber auch nicht die uns zukünftig anvertrauten Kinder und Jugendlichen vergessen. Im Praxisfeld erkennen wir, dass bei einer Stellenreduzierung nicht nur unsere Praxisanleitung in Frage gestellt ist, sondern ebenfalls die Betreuung in den Gruppen sowie die Förderung des einzelnen Kindes. Durch den Stellenabbau nimmt man nicht nur uns, sondern auch den Kindern die Zukunft.

Daher bitten wir Sie, verantwortlich zu handeln oder nach geeigneten Alternativen zu suchen.

Wir würden uns über eine positive Rückmeldung sehr freuen.

Viele Grüße
SV der Hildegardisschule Münster